

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 11. Juli. Die Deputirtenkammer genehmigte das Ausgabebudget und begann die Beratung des Einnahmebudgets. — In diplomatischen Kreisen wird berichtet, daß infolge der Erklärungen der Fürste bezüglich Tripolis alle Schwierigkeiten beigelegt seien; die Fürste hat auf Neue die Versicherung ertheilt, daß die Entsendung von Truppen nur dem Zweck habe, die Ruhe in Tripolis aufrecht zu erhalten. — Das Gericht, das Schneider werde nach Tripolis gehen, wird formell für unbegründet erklärt. Das Geschwader geht nach Szar und Gabes und wird im Golf von Gabes bleiben, bis die Ruhe vollkommen wieder hergestellt ist. Die australische Bewegung bleibt auf die Segen von Szar beschränkt, im übrigen herrscht in Tunis Ruhe. — Wie aus Szioz gemeldet wird, bezeichnet das Centralcomité zur Unterstützung der durch das letzte Erdbeben Betroffenen das Konstantinopeler Telegramm des „Standard“, welches Sady Pascha beschuldigt, einen Eifer für die Nothleidenden gesammelten Gelder unterschlagen zu haben, auf das entschiedenste als unrichtig.

Rom, 11. Juli. Nach den vorliegenden Ausweisen übersteigt der im ersten Semester dieses Jahres erzielte Ertrag mehrerer Steuern den Ertrag derselben Steuern im ersten Semester des vorigen Jahres um nahezu 36 Millionen. — Bischof Strospayner ist heute Abend von hier wieder abgereist.

London, 11. Juli. [Unterhaus.] Unterhausschatzsekretär Dilke erwiderte auf eine Anfrage, die Regierung habe keinen Grund anzunehmen, daß Frankreich Truppenbewegungen zu mobilisieren beabsichtigt. — Der Premier Gladstone erklärte, das Prinzip spezifischer Zölle sei nicht von der Regierung beanstanden worden. Es sei denkbar, daß in vielen Fällen die spec. fischen Zölle dem Verthe ziemlich entsprechend gemacht werden könnten. Was die Unterhandlungen wegen des Abschlusses eines neuen Handelsvertrages mit Frankreich angehe, so hätten die Vertreter Englands den Eindruck, daß falls Frankreich auf den spezifischen Zöllen in dem jetzt geforderten Umfang bestehen sollte, hierdurch große Schwierigkeiten entstehen würden, die die englischen Vertreter für den Augenblick nicht würden überwinden können.

Washington, 11. Juli. Nach dem heute Abend 7 Uhr über das Befinden des Präsidenten Garfield ausgegebenen Bulletin traten im Laufe des Nachmittags die Fiebererscheinungen stärker hervor, im Uebrigen war der Zustand unverändert.

Deutsches Reich.

Der Bundesrath hat noch in seiner letzten Sitzung die Genehmigung zur Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens gegen die in Wandsbeck erscheinenden „Norddeutschen Nachrichten“ und die „Lübecker Nachrichten“ wegen Verleumdung des Bundesrathes ertheilt. Die Verleumdung wird in den Artikeln gefunden, welche die beiden Blätter über die vom Staatssecretär v. Bütticher im Reichstage verlesene Erklärung gebracht, wonach der Bundesrath es mit keiner Würde nicht für vereinbar halte, sich an der Debatte über den Antrag Richter, betreffend den Zollanschluss Hamburgs, zu betheiligen.

Der an den Reichstag gelangte, dort aber unerledigt gebliebene Antrag des Dr. Rühl auf Beilegung der Meinungsverschiedenheiten durch ein fruchtbares Abkommen, das man sich, nach Vorbereitungen zur Aufstellung eines bezüglichen Gesetzentwurfs getroffen sein sollen. — Man verlangt, daß die beidseitigen zwei Jahre lang in der Schweiz befindliche, zum Reichsgesetz über den Verkehr mit Nachbarn, Genuss

und Gebrauchsmitteln gehörige Verordnung bezüglich des Petroleums demnächst ergehen soll. Der Verzug ist auf die Anstrengung der Petroleumhändler zurückzuführen.

Wieser war es üblich, daß der Handelsminister die ihm zugehenden Jahresberichte der Handelskammern und kaufmännischen Corporationen eingehend beantwortete und dabei auf Wünsche und Anträge ausföhrlicher zurückkam. Man darf gespannt sein, wie sich die Besprechung der preussischer Handelsminister, die über seine Zuständigkeit urtheilenden Berichte beantworten wird.

Die „N. A. Z.“ schreibt: Wie in der Sitzung des Schweizerischen Bundesrathes am 8. Juli mitgetheilt, haben die Regierungen, welche bei den Mai und Juni 1878 in Bern stattgefundenen Konferenzen zur Vereinbarung eines einheitlichen Eisenbahntransportrechtes vertreten gewesen sind, ausnahmslos die Vereinigung ausgesprochen, an neuen Verhandlungen Theil zu nehmen, welche die Diskussion und Verabredung der inzwischen angemeldet oder noch zu gebührender Verhandlungsentwürfe und den Abschlus der erforderlichen internationalen Verträge zum Zweck haben sollen. Der Bundesrath hat nun den betreffenden Regierungen den Zusammentritt einer neuen internationalen Konferenz auf Mittwoch, den 21. September laufenden Jahres in Bern vorgeschlagen.

Oesterreich.

Die Ceschentravalle sind noch nicht zu Ende. Wieder meldet man von einem blutigen Creese, der in Reichenberg stattfand und den Magistrat veranlaßte, die Bevölkerung durch öffentlichen Anschlag zur Ruhe zu ermahnen. Andererseits dauert auch die Maßregelung aller Rungelungen fort, welche die Rechte der Deutschen vertheiligt. So wird von Trautnam gemeldet, daß die hiesigen Polizeimänner sich damit fortwährend beschäftigen, das an den Mauern affigirte Manifest der deutsch-böhmischen Abgeordneten abzureißen, allerdings ziemlich erfolglos, da immer wieder neue Exemplare angeklebt werden. Sehr bezeichnend für die czechischen Elemente welche an den „nationalen Betreibungen“ theilnehmen, ist eine Mittheilung der Wiener „Deutschen Zeitung“ aus Brünn, wonach der Landesoberschulrath sich aus Rücksicht auf die ungenügenden Prüfungsergebnisse veranlaßt sah, den Schülern des czechischen Gymnasiums das Tragen der Solofolien und anderer politischer Abzeichen zu untersagen und die Professoren zu ermahnen, die Jugend mehr von politischen Treiben fern zu halten und einzig der Wissenschaft zuzuwenden.

Halle, den 12. Juli.

[Aus der Universitäts-] Heute fand die feierliche Uebergabe des Rectorats durch einen Act in der Aula statt. Der abtretende Rector Herr Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Olschauer berichtete über die Veränderungen des Lehrkörpers und die Ereignisse des letzten Jahres, worauf der antretende Rector Herr Prof. Dr. Rühl durch eine Rede über die Bedeutung der Religion für die wissenschaftliche Erkenntnis einführte und zum Schluß den neuen Senat vertheilte, welcher besteht aus dem Rector, dem Prorektor, den 4 Decanen, Prof. Dr. Weislag, A. Meier, Geh. Med.-Rath Weber und Rosenberger, des 5 Wahlmannen, Prof. Dr. Baum, Prof. Dr. Bachow, Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Schleich, Prof. Dr. Schlottmann, Prof. Dr. v. Fritzsch und dem Universitätsrichter. Der Mittag vereinigete eine große Zahl der Dozenten zu einem gemeinsamen Mahle in der Stadt Hamburg.

— Wiederum ist es einem Mitgliede unserer Universität vergönnt, in wenigen Tagen sein goldenes Doctor-Jubiläum feiern zu können. Am 16. d. ist es ein halbes Jahrhundert, daß Herr Prof. Dr. H. Ulrich an unserer Universität promovirte und das 1. B. vertheilte Doctoratdiplom wurde jetzt seitens der Universität erneuert werden. Wie wir hören, beabsichtigt die

Studentenschaft dem Jubilar am Donnerstag schon einen Festzug zu bringen.

— Nach dem nunmehr vorliegenden offiziellen Mittheilungen sind in der Gewerbe-Ausstellung im Ganzen 574 Betriebe zuerkannt worden und zwar 35 goldene, 132 silberne und 201 broncene Medaillen, sowie 206 ehrende Anerkennungen. (Auserdem wurden 5 von Vertheilungs-Gewissigkeiten geschlichtete Betriebe vertheilt.) Die goldenen Medaillen vertheilt sich, wie folgt: Gruppe A Landbauwesen: 25. Gewerbetreibende und Tagelöhner: 20. Oberförster von Hünfelden, Collocutionsstellung der königl. hiesigen Staatsforstverwaltung, königl. Kreis-Forstverwaltung zu Korbburg; II. Pflanzungen; 3. Gewerbetreibende: 2. Holzhandlungsbetriebe: 1. Holz- und Holzwerk-Fabrik, Hausmod-Modellbau; III. Manufakturische Kupfer- und Eisenbauwerke: 1. Collocutionsstellung der hiesigen Salinen- und Salzwerte der Provinz Sachsen; IV. Chemische Industrie: Collocutionsstellung der Mineral- und Porzellanindustrie, Vereinigte chemische Fabrik-Neopoltsdorf; V. Bau- und Ingenieurwesen: 1. Entwurf des Ausstellungsbauwerkes, Architekt August Hattke; VI. Maschinen- und Transportwesen: Grunow-Budau-Modellbau, Vereinigte vormals Größl. Eintrichsche Werke zu Naumburg, Wolf-Budau-Modellbau, G. Lueba & Co. Geurtz, Völkner-Salle; VII. Metall- und Holzindustrie: 1. Schuster & Hubener-Budau-Modellbau, 2. Ader-Reschke-Modellbau; VIII. Porzellan-, Ton-, Stein- und Glas-Industrie: 1. Sächsischer Porzellan-Manufaktur-Weissen, Thonwaarenfabrik der Bau- und Creditbank zu Moddeburg, 2. R. Geiß-Roburg; XII. Textil-Industrie: 1. Peters & Co. Jöring, Sächsischer Webereifabrik Hühndorf, 2. A. Schütz-Weig, XII. 3. A. Schütz-Weig, Textel & Naumann-Dreben; XVI. Holzgewerbe: Gewerbe: Julius Berthel-Götze; XVIII. Rüstliche Industrie: 1. W. Mühlmann-Jöring; XIX. Schulwesen: Buchhandlung und Buchdruckerei des Waisenpauers-Götte; X. Kunstgewerbe: 1. Größl. Stolberg, Bergwertheide-Facoretz-Silberbau, Franz Hübner & Genossen-Moddeburg, XI. Metallbearbeitung, 2. Gold- u. Schmuckarbeiten: 1. Kautzer-Maschinenfabrik-Baun, Ludwig Müller-Irr-Sauna. (Auserdem wurden fünf von Vertheilungs-Gewissigkeiten gestiftete Goldpreise vertheilt.) Seit einigen Tagen hat Herr Photograph Gehardt-Halle damit begonnen, die hervorragendsten Punkte unserer Ausstellung aufzunehmen.

— Für heute Nachmittag ist in den Gesellschaftsräumen der Neuen Actien-Papierfabrik eine Aufsichtsbearbeitung anberaumt, in welcher entschieden werden soll, ob von den drei Mittheilungen der Fassung der Werke soll. Wir müssen vernehmen, daß es außer Zweifel, daß die Grundstücke der Bankhaus & Co. Lehmann hierseits, welches ein Confortium vertritt und beabsichtigt ein um 190,000 M. höheres Gebot abgegeben hat als der anderweitige Bieter, verkauft werden sollen.

— In einer am Sonnabend hier stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsrathes der Halle-Sorau-Gubenener Eisenbahn wurde u. A. mitgetheilt, daß das Ministerium nun bereit geneigt habe, eine neue Aufnahme und eine veränderte Traktierung vorzunehmen. Dadurch werden voraussichtlich die Beträge auf eine solche Höhe normirt, daß von jetzt an in der Folge mindestens 100,000 M. weniger für die betheiligenden Fonds verwendet zu werden brauchen, so daß die Summe dem Gewinn zuzugerechnet werden kann.

— Das zweite und Abschieds-Concert des 2. Thüring. Infanterie-Regiments Nr. 32 hat gestern Abend in GutsMuths auf einem verhältnismäßig zahlreichen Publikum stattgefunden. Wie beim ersten Concert war auch bei diesem das Programm ein durchaus gewähltes und das Spiel, wie es sich von einer unter Leitung des Herrn A. Ulrich stehenden Capelle ganz von selbst versteht, ganz vorzüglich. Besonders haben die Capellen die Freude, die Capellen der beiden Regimenter, welche das Preisconcurrenz wiederum hier hören zu können; freilich aber nicht die Beilegung derselben noch nicht ganz fest, da das Preisconcurrenz sich bereits seit einiger Zeit auf einer Annahmeertheilung und die Erlaubnis zur Theilnahme an dem Musikfestmahl seitens des Regiments-Commandos infolge dessen nicht eingeholt werden konnte. Demnach wird letzteres aber die Genehmigung nicht verlagten und dann werden die beiden 32er,

Das Universitätsjahr 1880/81.

Am Dienstag, den 12. Juli Mittags ist in feierlichster Weise durch den Uebergang des Rectorats von Herrn Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Olschauer auf den an seine Stelle gewählten und allseitig thätigsten Herrn Professor Dr. theol. Rühl in ein neues Verwaltungsjahr für die Universität begonnen worden, und anknüpfend an die bei solchen Gelegenheiten gegebene statthafte Ueberricht, rufen wir unsere Lesern die Hauptpunkte des abgelaufenen Universitätsjahres 1880/81 ins Gedächtnis zurück. Denn wenn auch unsere Stadt sich mehr und mehr nach den Richtungen des Handels, der Industrie und des Gewerbes ausdehnt, so ist doch der Zusammenhang zwischen Wissenschaft und Leben ein immer enger und fruchtbarer geworden und selbst in dem lauten Treiben unserer Ausstellung, welche die Interessen dieses Comers ganz und gar in Anspruch genommen hat, vernahmen wir bei dem Preisgerichtese mehr als einmal den Namen unser Alma mater. Universität und Stadt gehören in unserem mehr und mehr wachsenden Culturleben um so enger zusammen.

Als der jetzt abgehende Rector vor einem Jahre in sein Amt eintrat, fand er eine akademische Bürgerchaft von 1130 Studirenden vor; darunter 304 Theologen, 86 Juristen, 100 Mediciner und 583 Philosophen, unter letzteren 148 Kandidaten, deren Zahl während des Wintersemesters die Höhe von 200 erreicht hatte. Heute übertrug er seinem Nachfolger die Universität mit 1283 Studirenden, zu denen noch 31 Hospitanten kommen, so daß die Gesamtzahl der Hörer 1324 also etwa 180 mehr als vor einem Jahre beträgt. Unter ihnen befinden sich 850 Theologen, 111 Juristen, 190 Mediciner und 633 Philosophen, welche letztere sich in die Gruppen von 313 eigentlichen Philosophen, Philosophen und Historikern, 104 Mathematikern und Naturwissenschaftlern, 184 Landwirthen und 26 Pharmaceuten aufgliedern. Die Steigerung der Zahlverhältnisse, welche sich allerdings nicht der von Leipzig verglichen läßt, ist gerade in der abschließender der letzteren, in ungewöhnlicher Weise risicofähigen Universität ein so bemerkenswerthes.

Diese statthafte, alle deutschen Universitäten mit Ausnahme Berlins, Leipzig, München und vielleicht Breslavs überholende Zubereitungszeit sah sich beim Beginn des letzten Universitätsjahres in ihren Studien von 70 Professoren, 27 Privatdozenten und 4 Rectoren geleitet; die Zahl der Professoren ist um eine gestiegen, die der Privatdozenten und Rectoren gleich geblieben, wenigstens verschiedene Veränderungen eingetreten sind.

Vor Allem hat der Tod drei als Lehrer bewährte und hochgeschätzte Professoren dahin genommen: am 26. Juli d. J. den noch nicht alljährigen Friedrich Steubner, am 7. Nov. nach längerem, immer energisch bekämpften Leiden Julius Vogel und am 1. Dec. Wilhelm Feig nach eben vollendetem 68sten Lebensjahre. Die zahlreichen Schüler und Freunde dieser thätigen, hingebungsvollen Lehrer werden noch lange die persönlich die Rufen empfinden, welche in der Medicin und Chemie durch deren Hingehen entstanden sind; während wir für die Medicin weiterhin Ersatz geschafft haben, wartet die Universität noch immer auf einen neuen Meister der Chemie.

Aber auch sonst wurden der Universität durch Berufungen und Versetzungen Lehrkräfte entzogen. Einwillen gehört ihr noch Herr Prof. A. Pernice: vom 1. Oct. ab wird ihn Berlin besitzen. Einem Rufe nach Rostock als ordentlicher Professor folgte Herr Prof. extraord. Nasse zu Anfang des Wintersemesters; der bisherige Privatdocent der Geographie, Herr Dr. Credner, ging Anfang Mai d. J. als außerord. Professor nach Greifswald, und der eben aus Italien zurückgekehrte Privatdocent Herr Dr. J. Zader ist zum außerord. Prof. der classischen Philologie in Breslau vom nächsten Winter ab berufen.

Für diese Verluste wurde die Universität entschädigt durch eine Reihe von Neuerungen, Beförderungen und Habilitationen. In der theologischen facultät wurde der als Pädagog und Schriftsteller hochgeschätzte frühere Rector (jetzt von GutsMuths), Herr Dr. theol. und phil. H. Herbst zum Honorarprofessor der Pädagogik und Director des pädagogischen Seminars an Stelle des von dem betreffenden Verlesenen und Gehirnen entbundenen Herrn Geheimrath Prof. Dr. Kramer Anfang d. J. ernannt. Für den künftig auscheidenden Herrn Prof. Pernice tritt durch Ernennung vom 18. Mai als Romanist für die juristische facultät Herr Prof. E. Ritzmann von Rostock ein; außerdem sind in derselben facultät die bisherigen Privatdozenten Herr Dr. Scholmeyer (unter d. 13. März) und Herr Dr. Merkel (unter d. 13. Juni) zu außerord. Professoren ernannt worden. In der medicin. facultät ist für den unergiebigen Studier mit Herrn Prof. Josef Ebertz aus Zürich durch Patent vom 5. Januar und für den nur ungenügend an Rostock überlassenen Herrn Prof. Nasse durch den von Straßburg als außerordentlicher Professor der physiologischen Chemie und Pharmakologie berufenen Dr. E. Harnack Ersatz geschafft worden. In der philosophischen facultät, welche am 20. Dec. mit der ganzen Universität das 50jährige Doctor-Jubiläum des Herrn Prof. Dr. Erdmann glänzend feierte,





Auf die im Annoncenblatt der heutigen Zeitung enthaltene Erklärung der Direction der Kaiserlichen Tabaks-Manufactur in Stöckburg wird besonders aufmerksam gemacht.

### Submission.

Zur Bezeichnung der neuen Eintheilung der Wiener Waide sind 50 Stiche aus feinem Sandstein zu fertigen Gesteinen erforderlich. Die Steine müssen 1 m lang, 0,25 m im 1. Quart, 0,35 m von oben abwärts und im Kopfe mit einer Abdachung von 0,03 m vom Mittelpunkte aus bearbeitet sein. Die Anfertigung der Steine muß bis zum 20. August cr zu einer in der Nähe der Schiffbrücke bei Giesbalden gelegenen Ablage erfolgen. Verlegungen Anfertigungen mit der Aufschrift: „Gesteine betreffend“ sind bis zum 20. Juli d. hiesiger Zeit einzureichen. An diesem Tage früh 10 Uhr erfolgt die Eröffnung der Anfertigungen und event. die Erteilung des Auftrags an den Mindestfordernden.

Schleibis, den 11. Juli 1881.

### Königliche Oberförsterei.

**Das Reichschlamm** der Gemeinde **Stenwig** mit Niederburg soll **Samstag den 17. d. Mts.** Nachmitt. 3 Uhr im Gutsbaue daselbst an den Mindestfordernden veräußert werden, wozu sich hiezuafflektirte einstellen können.

Der Gemeindevorstand.

**Der Kirchen- und Pflanzens-Anhang** des Nittergutes **Quetz** soll **verpachtet** werden. Bewerber wollen sich melden.

**Abf.-Verpachtung.** Die diesjährigen, der hiesigen Gemeinde gehörigen **Harbst-Nutzungen** sollen

**Freitag den 15. Juli cr.** Vormittags 11 Uhr im **Seiffenhammer** des hiesigen **Waldhauses** unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Landstadt, den 11. Juli 1881.

**Der Magistrat.**

**Auction** von landwirtschaftl. Inventar.

**Montag den 18. Juli** von **Vormittag 11 Uhr** ab soll im **Andreas-Grundstücke** zu **Vandberg** sämtliche lebendes und todes Inventar unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich gegen gleich bare Zahlung veräußert werden:

4 Pferde, 9 Stück Milchvieh, 1 Hochtragend, 3 Ferkel, 1 Kalb, 4 Schweine, 1 tragende Sau, 1 Haue, 3 Ferkelwagen, 1 Dreschste, 2 Wägel, 2 Krümmer, Sägen, 1 Gießerwaage, 1 Dresch-, Häcksel-, Drill- und Reinigungs-Maschine, Geißler, Ketten u. s. w.

**Auction** im **Jungwischhofstr.** - Verfabren.

**Mittwoch den 13. d. Mts.** Vormittags 10 Uhr veräußere ich **Schulberg 8** hier: 1 Faß Weißwein und 3 neue Spiegel gegen sofortige bare Bezahlung. Müller, Gerichts-Schlichter.

**Ein Stadgut,** H. Ritter- oder größeres Landgut, ganz in der Nähe der Stadt oder Bahnh., in feuchter Gegend, wird bei 50-60 Tausend Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Unterändler ausgeschlossen. Adressen unter N. R. 14866 an die Annoncen-Expedition in J. Barck & Co., Halle a. S., erbeten.

**Ein Nittergut** 3000 Morg., wovon 2000 Morg. Zuckerrüben- und 1000 Morg. leichter Boden, soll sofort für 175,000 Tkr. bei 25,000 Tkr. Anzahlung veräußert werden. F. Schüller in Halle a. S.

**Haus-Verkauf.** Wein an der **Oberstr.** Nr. 7 belegenem Wohnhaus mit 1 geräumigen, modernen Kabinen, in welchem seit 10 Jahren ein flottes Manufacturen-Geschäft betrieben wurde, incl. 2 Vorkellern, an der **Salleischen Straße** und an der **Sale** (Wannentabel) beachtliche ich aus freier Hand, bei möglicher Anzahlung zu verkaufen resp. zu verpachten. Näheres theilt die Exped. des Anzeigers für Stadt u. Land in Göttingen auf Franco-Anfragen mit.

**Ein Haus mit Garten,** ganz nahe der **Friedrichstraße** u. neuen Kaserne, passend für einen Privatmann, auch für Schlosser, Klempner oder Materialwaarenhändler, ist für 3500  $\text{M}$  bei 200 Tkr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres ertheilt **Haasenstein & Vogler** in Halle a. S.

**Eine flotte Restauration** mit **Wittmann-Geschäft** in **Halle a. S.** ist wegen besonderer Verhältnisse am liebsten sofort zu verpachten. Zur Uebernahme würden 400  $\text{M}$  genügen. Näheres sagt **Haasenstein & Vogler** in Halle a. S.

**Drei Procent Provision** dem, der den schnellsten Verkauf eines in **Merseburger Kreis** geleg. **Grundstück** mit **Geschäft** im **Beirthe** v. ca. 4000  $\text{M}$  vermittelt. Adressen sub Z. 798 in der **Expedition** d. **Blg.**

**Dr. Wertheke mit Wohnung,** part., **Ostwohnung,** freischl., 1 Oct. zu beziehen **Geißstraße 50, II.**

**Die zweite Etage** für 160 Tkr. am 1. October zu beziehen **gr. Ulrichstraße 9.**

**Ein möbl. Zimmer** zu vermieten **Obere Geißstraße 59.**

2 anst. Schlafstellen mit Kost fort zu verm. **Waldenstraße 12, 2 Tr.**

**Anst. Schlafstelle** **Barndorfsstraße 3, II.**

**Anst. Schlafst. m. K.** **Fünferhöfe 7, v.**

**18000 bis 21000 Mark** per 1. October a. c. auf sichere Hypothek auszuliehen. Wo? sagt die **Expedition** dieser Zeitung. 1872

**Ein j. Kaufmann,** Besitzer eines fl. Colonial-Geschäfts sucht eine passende **Lebensgefährtin.** - Junge Damen oder Wittwen mit einem Vermögen von ca. 15,000  $\text{M}$  werden gebeten, Photographie nebst Brief unter **G. G. I. Hauptpost** niederzuliegen.

Vermögens hypothekarisch sicher gestellt. Photographie auf Wunsch sofort retourn. **Discretion** Obsidat.

**Ein Commis,** auf Comtoir und im Detailgeschäft schon thätig gewesen, sucht auf gute Zeugnisse fort. Stellung event. als **Revisorat.** Gest. Adressen erbeten unter **F. 804** durch die **Expedition** d. **Blg.**

**Kupferschmiede** sucht **W. Patz,** **Wühlgraben 10**

**2 kräftige Leute** suchen Stellung, gleichwie welcher Art. Adressen **G. K. Expedition** d. **Blg.**

**Baensch & Behrens** Maschinenfabrik u. Eisengießerei, **Ludwigshütte - Sandersleben.** Mehrere tüchtige **Maschinen-Schlofer** finden lobende und dauernde Beschäftigung. Nur idrliche Zeugnisse unter Beifügung von **Zeugnissen** können berücksichtigt werden.

**Ein Stellmacher-Gesellen** sucht der **Stellmachermeister** **Ortloff** in **Schaffstädt.**

**Zuverlässige Colporteur** oder Leute, die sich dazu eignen, erhalten bei hoher Provision dauernde Beschäftigung. **Wächter 5, II. 1.**

**2 Verwalter, 4 Hofmeister, 3 Aufseher, 1 Gärtner, 4 Futter-schneide u. Landwirthschafts-Leute** sucht **Landwirths-Beamten-Verein** **ein. Geißstraße 26.** 1887.

**Züchtige Förderleute** sowie **Breinenarbeiter** finden sofort dauernde Beschäftigung **Grube „Zwohe Zukunft“** bei **Halle a. S.**

**Ein Witt.-Sohn,** verheirathet, m. vorz. Zeugnissen u. guter Handb., sucht geeignet Unterkommen als **Comptoirist** c. Gest. Offerten unter **H. 8, 11425** an **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4.**

**Ein tüchtiger Conditor-Gehülfe,** welcher selbstständig das **Bäckergeschäft** leiten kann, wird sofort gesucht. Näheres in der **Annoncen-Expedition** von **H. Gräfe.**

**Ein Stellmacher-Geselle** findet Arbeit beim **Stellmachermeister** **Mackenheim** in **Stenden** b. **Zeuzsdenthal.**

Für ein flottes **Colonial- und Materialwaaren-Geschäft** in einem **Landstädtchen** Thüringens wird ein **junger Mann,** der erst seine Lehrzeit beendet hat,

zum **baldisgen Eintritt** gesucht; dabeist findet auch ein **Sohn** rechtlicher Eltern Stellung als **Verwalter.** Bedingungen günstig. Bewerber wollen sich schriftlich melden unter **A. G. 11401** bei **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4.**

**Ein Schuhmacher** auf seine **Damenarbeit** findet dauernde Beschäftigung bei **Ferd. Franke, Schmeerstr. 17/18.**

**1 Klempner-Gehele** sucht gleich **Michael G. Schulz,** **Wühlgraben 5.**

**Ein Schuhmacher-Geselle** sucht. Zu erst bei **Heischmeister Hessler,** kleine **Klausstraße 4.**

**Ein Hausbursche** sucht „**Moabit**“, alte **Promenade 5.**

**Ein harter Laufbursche** wird gef. **alter Markt 3, W. Dettendorfen.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Ein Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sucht **St. Hermann, Babuierstr. 7.**

**Concessionirte Privat-Entbindungs-Anstalt.** Mit heutigem Tage eröffne in meinem Grundstück **Dorngasse Nr. 5** eine **concessionirte Privat-Entbindungs-Anstalt.** Für junge Damen angenehmer Aufenthalt, ausgezeichnete Pflege bei voller Beheimung, günstige Gelegenheit zur Erholung, Rath und Hilfe ist im Hause; strengste Berathenheit bei mir vollen Breiten. Meine Privatpraxis als Hebamme führe ich ungestört fort und siehe jederzeit zur Verfügung.

**Frau Büchner, Hebamme,** Inhaberin der concessionirten **Privat-Entbindungs-Anstalt,** **Dorngasse Nr. 5.** 16-79

An unserer **Wohlfühle** ist, möglichst zum 1. October cr., eine **Lehrerin** zu belegen. Gehalt bei der Anstellung 900 Mark, steigt von 5 zu 5 Jahren auf 1050, 1200, 1350, 1500, 1800, 2100 Mark. Auswärtige Dienstreise kann ganz oder zum Theil anzurechen werden. Meldungen sind unter Beifügung der Zeugnisse und eines Lebenslaufes bis zum 10. August bei dem Unterzeichneten einzureichen. **W. Nordhausen, den 7. Juli 1881.**

**Der Magistrat.**

Eine **ledige Kinderfrau** mit guten Kenntnissen, wird für eine **Domäne** in Thüringen bei guten Gehalt gesucht. Zu melden laudm **Beamten-Verein, Geißstraße 26.**

**Aufwartung** gesucht **Gr. Steinstraße 10, Metallgeschäft.** Gehalt werden 8 zuebr. Frauen in die Grube. Zu melden bei **W. Walter, H. Ulrichstr. Nr. 8**

**Ein Frau,** die melten kann, gesucht im „**Grünen Hof**“.

**Verkäuferin** für ein **Posamenten- u. Weißwaaren-Geschäft** gesucht. Offerten sub **A. d. 11390** **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4.**

**Mädchen** gesucht **gr. Ulrichstr. 29, III.** Einrichterin auf **Wäsche** gesucht **Brüderstr. 6, im Hof links.**

Für ein **Putz- und Weißwaaren-Geschäft** ein **junger Mädchen** als **Geblirg** gesucht. **Miet. sub D. a. 11391** **Rud. Mosse, gr. Ulrichstr. 4.**

**Gef. Mmnen-Lande,** sowie **Nöckchen u. Mädchen** in **Saus** mit nur g. **Arrethen** wünschen fort od. **später Stelle** durch **Frau Wächter, Kuttelstraße 5.**

**Ein ord. Mädchen** wird zum 1. Aug. gesucht. **Zander, Auguststraße 8.**

Für mein **Putz- und Weißwaaren-Geschäft** suche eine **burhausgewandte Verkäuferin,** welche bereits als **solche thätig** war, per Anfang **August** zu engagiren. Offerten sub **Photographie** und **Zeugnisse** beizufügen. **F. O. Assmann, Erfurt.**

Für ein **kleineres Out** in der **Nähe** von **Leipzig** erheben sich **anständiges Mädchen** aus **guter Familie** als **Wasserkellnerin** oder **Wasserkellnerin** zu **melben** **Friedrichstraße 7, Halle a. S.** **Friedrich starke sen.**

**Gesucht** sofort tüchtige **Landwirthschafts-Leute, Kochmädchen, Köchinnen, Kinderfrauen, Jungfernen** und **Stubenmädchen** für ff. **Herrschaften.**

**Gesucht** sofort ältere u. jüngere **Solbverwalter, ledige u. verheir. Cel. Arbeiter, 2 Kellerer, 3 Kellerburschen.** Näheres durch **Frau Binneweiss, gr. Märkerstraße 18.**

**Gr. 2thür. Kleiderkasten** verkauft preisw. **Brannenplatz 4, II.**

**Einem neuen Gieschrank** verkauft billig **alter Markt 16.**

**Kinderwagen** zu verk. **Rammischstr. 22.**

**Neue u. gebr. Möbel** verkauft billig **Erbel 2, bart.**

**Eine Materialwaarenhandlungs-Einrichtung** sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. 1873** an **H. Gräfe, Halle a. S.** erbeten.

**1 Kinderwagen** z. verk. **H. Märkerstr. 3, I.**

**Ein Paar lammtromme, fehlerfreie, kräftige, elegante 5-jährige Wagenpferde, Rapen (Wallaachen), ein fast neuer eleganter halbvord. Kutschwagen mit Patentachsen u. Schleifzug** stehen preiswerth zum Verkauf **6895 Halle a. S., gr. Ulrichstr. 24.**

**1 Pferd, Kutsch- und Kaffgeschirre,** offener leichter **Kutschwagen, 1 große Kollenhölze, 1 vierzölliger und 2 Stück 2 1/2 hölzerne Wagen, 1 vollständige u. 1 in. sind sofort wegen Aufgabe zu verkaufen bei **Jordan in Trotha.** E. J. Schwein zu verk. **Scharna. 3.****



**Haasenstein** und **Vogler,** erste und älteste **Annoncen-Expedition** **Halle a. S.** **Leipzigstrasse 2.** Besorgen Anzeigen in alle auswärtigen Blätter zu Tarif-Preisen. Kostenaeschläge und Tarife gratis.



**Illonose,** ärztlich empfohlen, reinigt bintem 14 Tagen die Haut von **Reberfellen, Sommersprossen, Pockenflecken,** vertreibt den **schlechten Teint** und die **Wühbe** der **Näse,** sicheres **Mittel** gegen **Wunden, Ulcerationen, Hämorrhoiden** der **Haut,** **3 Flacon 3  $\text{M}$ , halbe  $\text{A}$  1.50.**



**Barterzeugungs-Pomade,** **3 Dose 3  $\text{M}$ , halbe  $\text{A}$  1.50.** Im 6 Monaten erzeugt die eine **vollen Bart** (sogar bei **jungerm Keuten** von 16 Jahren). Auch wird **die** zum **Schopfhaarauswuchs** **genendet.**



**Haarfärbemittel,** **3 Fl.  $\text{A}$  2.50, halbe  $\text{A}$  1.25,** färbt sofort **schön** in **Blond, Braun** und **Schwarz,** übertrifft alles dies **jezt** **Dagewesene.**

**Enthaarungsmittel,** **3 Fl.  $\text{A}$  2.50** zur **Entfernung** der **Haare,** wo man **solche nicht** gern **wünscht,** im **Bertrauen** von 15 Minuten **ohne** **schmerz** und **Wachsthe** der **Haut.** **Wem** es **sch** zu **haben** beim **Erfinder** **W. Kraus** in **Cöln.**



**Oskar Ballin,** **Coiffeur, Geißstraße 95.** Die **alleinige** **Niederlage** befindet sich in **Halle a. S.** bei **Herrn** **Oskar Ballin,** **Coiffeur, Geißstraße 95.**

**Brennholz,** **Grube-Grafs, Briquetts, Pressen, Steintable** etc. **billig** bei **Herrmann Vogler,** **Wühlgraben 23.**

**Gesundes Getreidetroh** in **größeren** **Posten** verkauft **Zuckerfabrik Volkstedt b. Gisleben.**

**Blaue Kartoffeln** verkauft die **Economie, H. Brauhausgasse 11.**

**Neue saure Gurken** **Kranca's Restaurant.**

**Getreidetroh** verkauft **Giesbalden, Advocatenstraße 8.** Ein **neues** **Sopha** ist **billig** zu **verkaufen** **Barthstraße Nr. 6, Etage.**

Eine **billige** **Komode** mit **Glasaufsatz** (bestehend) um **eine** **Komode** ist **preiswerth** zu **verkaufen** **Königsstr. 20b** **L. Hädecke.**

Eine **ca. 11** **l. lange** **schöne** **dunkelblaue** **angenehme,** mit **Perlmutter** **besetzte** **Wiederholungs** **in** **dem** **Fabrikat** **Arthur** **Schreiber.** **Erhält** **am** **Samstag** **verk.** **Wieder** **bringet** **zurück** **Belohnung** **bei** **A. G. Lutsche, Sophienstr. 3.**

**Dauerhafte** **z. Anst. verb. Namen** **Hühner,** **geb. Del. ab d. Exp. d. Hg.**

**Ein** **Kinderwagen** **bestehend** **in** **der** **Marktstr. 11** **am** **Samstag** **von** **einem** **der** **Handel** **trüben,** **ein** **schwarz** **schöner** **Wagen** **mit** **mitgenommen** **werden,** **den** **man** **Geißstraße 4** **abzugeben** **billig.**

# Vereinigte Karlsruher, Mühlburger und Durlacher Pferde- und Dampfbahn-Gesellschaft.

Wir nehmen Anmeldungen auf  
**Stück 700 Actien obiger Gesellschaft à Mark 500 = M. 350,000**  
 (von dem im Ganzen Mark 550,000 betragenden Actien-Capital)  
 zum Course von 105 plus 4 pCt. Stückzinsen vom 1. Juli d. J. bis spätestens

**Sonnabend den 16. d. Wts. Abends 6 Uhr**

an unserer Effecten-Cassa (partie) oder brieflich entgegen.  
 Es bleibt vorbehalten, die angemeldeten Beträge, wenn erforderlich, zu reduzieren, und wird das Resultat baldmöglichst mitgeteilt werden.  
 Bei der Anmeldung ist eine Caution von zehn Prozent in bar oder in börsengängigen Wertpapieren beizufügen, welche bei der Abnahme berechnet resp. zurückgegeben wird.  
 Die Abnahme der zugetheilten Stücke erfolgt in der Zeit vom **24. bis 27. d. Wts.** zuzüglich der laufenden Zinsen bis zum Monatsanfang.  
 Berlin, den 9. Juli 1881.

## Bereinsbank.

## Umzugshalber

verleiht nächsten Donnerstag den 14. d. Wts. von Vorm. 8 Uhr ab meine Parathe von:

**Material- u. Colonialwaren, Cigarren und Tabaken.**

**F. C. Vogel,**  
 gr. Ulrichstraße 4.

## Reisekörbe,

Waldkörbe, Tragekörbe, Damen- und Handkörbe in guter, solider Arbeit empfiehlt zu billigen Preisen

**A. Dowerzney,**  
 Kerbmacherstr. Brunnenstraße 1.  
**Reparaturen schnell und sauber.**

Am heutigen Tage eröffne ich  
**Zaubergasse Nr. 3**  
 ein **Vicinalien- u. Flaschenbier-Geschäft.**

Mit der Versicherung, daß ich bei weillen Bieren stets auf gute Waare halten werde, bitte ich um gütigen Zuspruch.  
**Franz Schondorf.**

## Einmachegläser, Conferenzbüchsen,

mit **Schrauben- u. Nüßverschluß** empfiehlt  
**C. H. Nandorf,**  
 gr. Wärfelstr. 4.

## Bohrzeuge

in verschiedenen Dimensionen, nebst Nöhren, verkauft und vermietet  
**W. Becker, Leipzigerstr. 34.**  
 Dasselbst steht ein latenter Breichwagen mit jedem Preis zu verkaufen.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich **acht französische Senten u. Schein** unterm Selbstkostenpreis.  
**K. Ernst, Erdbeil 2, part.**

## Sommer-Theater

im **„Reinigen Hof“**  
 Mittwoch den 13. Juli 1881  
**Inspector Bräsig.**  
 Präsiq. — Dr. Th. Schelver a. G.

**Hotel & Café David**  
**R. Heller.**

Heute Dienstag Abend 8 Uhr  
**Grosses Militairconcert**  
 der Capelle des  
 Herzogl. Braunshw. Inf.-Regts.  
 Nr. 92 aus Mch.  
 Entree 50 Pfg. Anfang 8 Uhr.

## Theater-Restaurant

von **G. Opitz.**  
 Ausverkauf des vorzüglich präparierten **Willi Rauchs'schen Golds** (weil ein wenig zu dünnel) **Bronce-Bier.** **Waldamer Stange** aus **Einmünder Bier.** **Preiswürdige Speisefarte, billige u. gute Weine, à la Flasche von 1 M an.**

## Kraneis' Restaurant.

Donnerstag den 14. d. M.  
**Großes Schlachtfest.**  
 Früh von 8 Uhr **Wollreich**, Nachmittags **frische Wurst.**

**Hassler'scher Verein.**  
 Mittwoch den 18. Juli Abds. 6 Uhr **Uebung für den ganzen Chor** im Saale der Volksschule. Alleseitiges Erscheinen nothwendig. Für Neueintretende bin ich zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags zu sprechen. **C. A. Hassler.**

## Berlora

wurde am Sonntag Nachmittag vom alten Markt nach der Rabeninsel und zurück ein **Wettbuch**, worin 4 Dauerfahrten der Gemeinen u. Industrie-Ausstellung waren. Bitte gegen gute Belohnung abzugeben **gr. Wärfelstr. 2, v.**

Vor einigen Tagen ist mir in der **Werkliche** mein **Gelegentlich** mit rothem Stein von einem Herrn vom **Stinger** gelangt worden und will er denselben begeben verloren haben. Dem obigen **Stinger** Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt.  
**Emma Heiser,**  
 Wärfelstraße 20.

1 schwarzes **Deckelbuch** mit braunen Fäden ist seit längerer Zeit entl. Geg. gute Belohnung obzuz bei **Hrn. Weitz** **hermeister Zander, gr. Klausstr.**  
**Erbit. Beiten Grub. J. K.**

für Familien und Lesecirkel, Bibliotheken, Hotels, Cafés und Restaurationen.

# Illustrirte Zeitung

Probe-Nummern gratis und franco.  
 Abonnements-Preis vierteljährlich 6 Mark. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.  
 Expedition der Illustrirten Zeitung in Leipzig.

# Ausstellung Stuttgart 1881.

Gewerbe, Gartenbau, Kunst und Alterthümer.  
 Geöffnet bis October. In allen Theilen fertig und vorzüglich gelungen. **Höchst besuchenswerth.** **Bundervoller Ausstellungsgarten.** **Jeden Abend grosses Militair-Concert mit electriccher Beleuchtung.** **Ausstellungs-Lotterie:** **General-Agent Eberhard Fetzer, Stuttgart.**

**Schmiedeiserne**  
**PATENT**  
**Riemscheiben**  
 in jeder Größe und Breite, erwithelle bis zu 40% billiger als gusseiserne, unzerbrechlich; sofortige franco Lieferung. Vollständige Transmissionen mit Solen Kugellagern, Hanfseil-Transmissionen, Zahnräder, roh und bearbeitet, ohne Modell, mit der Maschine gefornnt.  
**C. Beissel & Co., Ehrenfeld.**

**PATENTE**  
 aller Länder besorgt und  
 als Verwerther  
**OTTO WOLFF, DRESDEN**  
 Patent- und Techn. Bureau.

**Bei Verkäufen,**  
 Häfen und Stellegesuchen wende man sich an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, gr. Ulrichstr. 4, 1, welche die wirksamsten Blätter unentgeltlich nachweist, beste Fassung und auffallendes Arrangement der Annoncen, sowie Uebersetzung der Effecten übernimmt.

**Italienische 5% Anleihe.**  
 Subscription am 13. bis 14. cr. auf L. 14,600,000 Nom.  
 Anmeldungen zur Subscription sind wir bereit **spesenfrei** zu vermitteln.  
**Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.**

**Die Zeiger Kunst-, Druck- u. Schönfärberei,**  
 sowie **chemische Waschanstalt** von  
**A. Wöllner, alter Markt 34,**  
 empfiehlt sich den geehrten Herrschaften von Halle und Umgegend unter Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung angelegentlich.  
 Verschlossene Herren-Garderobe wird in jeder Farbe wieder wie neu aufgearbeitet und gebügelt.  
 (6871)

**Theodor Ebert,**  
 Mechaniker und Optiker,  
**Merseburg, N. Rittergasse 2 (nahe am Entenplan)**  
 beehrt sich die Eröffnung seines Geschäfts hiermit ergebenst anzukündigen.  
**Reichhaltiges Lager.**  
 Reparaturen werden mit **Schnelligkeit** billigt ausgeführt.

**9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9**  
**LIEBIG**  
**COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT**  
 aus **FRAY BENTOS (Süd-Amerika)**

**Nur aecht** **WENN JEDER TOPF DIE UNTERSCHRIFT** *Joseph Liebig*  
**IN BLAUER FARBE TRÄGT.**

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vor-trefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, das Mittel zu grosser Ersparnis im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Zu haben bei den grössten Colonial- und Eswaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. [235]

**Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881**  
 zu Halle a. d. S.  
 Mittwoch den 13. Juli cr.  
**Grosses Nachmittags- und Abend-Concert**  
 von der Capelle des Herzogl. Braunshweig. Infant.-Regts. Nr. 92 unter Leitung des Herzogl. Musikdirectors Herrn C. Köchy.

**Hôtel und Café David.**  
 Mittwoch den 13. Juli a. c.  
**Grosses Concert**  
 des **I. Wiener Damen-Orchesters**  
 12 Damen  
 unter der Direction von **Fran Marie Schiepek.**  
 Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg. **R. Heller.**  
**NB. Es findet nur dies eine Concert statt!**

**Restaurant z. Ausstellungsschlösschen**  
 Magdeburgerstrasse 42.  
**Heute grosses Abend-Concert**  
 bei freiem Eintritt.

**Harz 48. Moritzburg. Harz 48.**  
**Heute großes Familien-Kinderfest.**  
 Anfang 4 Uhr.  
 Nur Kinder in Begleitung Erwachsener haben Zutritt.

**Münchener Keller.**  
 Heute Mittwoch frisches **Kirschen- und Kaffeekuchen.** Gleichzeitg empfehle ich **Meinen Saal** für kleinere **Gesellschaften** zur **Abhaltung** von **Kränzchen** u. zu recht **heißiger** **Benutzung.**  
**F. Hauke.**

**Schräpler'sche Dampfschiffahrt.**  
 Zum Sommerfeste des **landwirthschaftlichen Bauernvereins** des **Saalkreises** **Donnerstag den 14. Juli** auf der **Rabeninsel** fahre ich mit einem **Dampfschiffe** vom **Paradiese**, mit dem andern von meinem **Grundstücke** (Unterplan) aus in **halbstündigen** **Abfahrten** von **Nachmitt. 2 Uhr** an, **pro Tour** und **retour** zu **15 resp. 12 s.**  
**A. Schräpler.**

**Rabeninsel.**  
 Donnerstag den 14. Juli bleiben meine **Kafalitäten** wegen **größerer** **Festlichkeiten** **geschlossen.** **Carl Kurzhals.**